

# DIE VERBORGENEN WORTE

Exported from Holy-Writings.com on 2026-06-20 — 1 clipping

DIE VERBORGENEN WORTE

BAHA'U'LLAH

Deutsche Ausgabe nach der englischen Vorlage

The Hidden Words of Baha'u'llah

Translated by Shoghi Effendi with assistance of some friends

© 1971 Baha'i Publishing Trust NSA-USA, Wilmette, Illinois

© 1982 Baha'i-Verlag GmbH 65719 Langenhain

Aus dem Arabischen

ER IST DER ALLHERRLICHSTE!

Dies ist aus dem Reiche der Herrlichkeit herabgekommen durch die Zunge der Kraft und Macht und ward einstens offenbart den Propheten. Als Zeichen der Gnade für die Gerechten haben Wir daraus den Wesenskern entnommen und in das Gewand der Kürze gekleidet, damit sie dem Bunde Gottes die Treue halten, Gottes Pfand durch ihr Leben einlösen und im Reiche des Geistes den Edelstein göttlicher Tugend erlangen.

arabisch 1

O Sohn des Geistes!

Dies ist Mein erster Rat:

Besitze ein reines, gütiges und strahlendes Herz,  
auf daß du unvergängliche Herrlichkeit erlangest, während von Ewigkeit zu Ewigkeit.

arabisch 2

O Sohn des Geistes!

Von allem das Meistgeliebte ist Mir die Gerechtigkeit.

Wende dich nicht ab von ihr, wenn du nach Mir verlangst, und vergiß sie nicht, damit Ich dir vertrauen kann.

Mit ihrer Hilfe sollst du mit eigenen Augen sehen, nicht mit denen anderer, und durch eigene Erkenntnis Wissen erlangen, nicht durch die deines Nächsten. Bedenke im Herzen, wie du sein solltest.

Wahrlich,

Gerechtigkeit ist Meine Gabe und das Zeichen Meiner Gnade.

So halte sie dir vor Augen.

arabisch 3

O Sohn des Menschen!

Verhüllt in Meinem unvordenklichen Sein und in der Urewigkeit Meines Wesens, wußte Ich um Meine Liebe zu dir.

Darum erschuf Ich dich,  
prägte dir Mein Ebenbild ein  
und offenbarte dir Meine Schönheit.

arabisch 4

O Sohn des Menschen!

Von Herzen wünschte ich, dich zu erschaffen, also erschuf Ich dich.

Nun liebe du Mich, damit Ich deinen Namen nenne

und deine Seele mit dem Geiste des Lebens erfülle.

arabisch 5

O Sohn des Seins!

Liebe Mich, damit Ich dich liebe.

Wenn du Mich nicht liebst, kann Meine Liebe dich niemals erreichen.

Erkenne dies, o Diener!

arabisch 6

O Sohn des Seins!

Dein Paradies ist Meine Liebe.

Deine himmlische Heimstatt ist die Wiedervereinigung mit Mir.

Tritt ein ohne Zaudern.

So wurde es dir in Unserem himmlischen Reich und Unserer erhabenen Herrschaft bestimmt.

arabisch 7

O Sohn des Menschen!

Wenn du Mich liebst, wende dich ab von dir,

und wenn du Mein Wohlgefallen suchst, achte nicht auf deines,

damit du in Mir vergehest und Ich ewig lebe in dir.

arabisch 8

O Sohn des Geistes!

Kein Frieden ist dir beschieden, es sei denn,

du entsagst deinem Selbst und wendest dich Mir zu.

Denn es ziemt dir,

dich Meines Namens zu rühmen und nicht des deinen,

dein Vertrauen in Mich zu setzen und nicht in dich,

will Ich doch allein und über alles geliebt sein.

arabisch 9

O Sohn des Seins!

Meine Liebe ist Meine Feste.

Wer sie betritt, ist sicher und wohlbehütet;

wer sich abwendet, wird gewiß in die Irre gehen und verderben.

arabisch 10

O Sohn des Wortes!

Du bist Meine Feste. Tritt ein, auf daß du sicher wohnest.

Meine Liebe ist in dir. Erkenne dies, damit du Mich nahe findest.

arabisch 11

O Sohn des Seins!

Du bist Meine Lampe, und Mein Leuchten ist in dir.

Entnimm daraus dein Licht und suche niemanden als Mich,

denn Ich habe dich reich erschaffen und Meine Gunst über dich ergossen.

arabisch 12

O Sohn des Seins!

Mit den Händen der Macht erschuf Ich dich, mit den Fingern der Kraft formte  
Ich dich,

und Ich barg in dich das Wesen Meines Lichtes.

Sei damit zufrieden und suche nichts anderes,

denn Mein Werk ist vollkommen und Mein Gebot bindend.

Sei dessen gewiß und zweifle nicht.

arabisch 13

O Sohn des Geistes!

Reich erschuf Ich dich, warum machst du dich selbst arm?

Edel erschuf Ich dich, warum erniedrigst du dich selbst?

Aus dem Wesen des Wissens gab Ich dir Leben,

warum suchst du Erleuchtung bei anderen als Mir?

Aus dem Ton der Liebe formte Ich dich, warum befaßt du dich mit anderem?

Schaue in dich, daß du Mich in dir findest, mächtig, stark und  
selbstbestehend.

arabisch 14

O Sohn des Menschen!

Du bist Mein Besitz, und Mein Besitz vergeht nicht.

Warum fürchtest du deine Vergänglichkeit?

Du bist Mein Licht, und Mein Licht verlöscht nie.

Warum fürchtest du dein Verlöschen?

Du bist Meine Herrlichkeit, und Meine Herrlichkeit schwindet nicht.

Du bist Mein Gewand, und Mein Gewand veraltet nicht.

So bleibe in deiner Liebe zu Mir, damit du Mich im Reiche der Herrlichkeit  
findest.

<arab. 14>

arabisch 15

O Sohn des Wortes!

Wende dein Antlitz Mir zu und entsage allem außer Mir,

denn Mein Reich ist beständig und Meine Herrschaft vergeht nicht.

Suchtest du einen anderen als Mich, dein Trachten wäre vergeblich,

selbst wenn du das Weltall in Ewigkeit durchforschtest.

arabisch 16

O Sohn des Lichtes!

Vergiß alles außer Mir und werde vertraut mit Meinem Geiste.

Dies gehört zum Wesen Meiner Gebote,

darum halte dich daran.

arabisch 17

O Sohn des Menschen!

Laß dir genügen an Mir und suche keinen anderen Helfer,

denn keiner außer Mir kann dir jemals genügen.

arabisch 18

O Sohn des Geistes!

Erbitte nicht von Mir, was Wir nicht für dich wünschen.

Sei darum zufrieden mit dem, was Wir für dich bestimmt haben,  
denn das ist, was dir nützt, wenn du dich damit begnügst.

arabisch 19

O Sohn der wunderbaren Schau!

Einen Hauch Meines Geistes blies Ich dir ein,  
damit du Mich lieben mögest.

Warum hast du Mich verlassen und einen anderen Geliebten begehrt?

arabisch 20

O Sohn des Geistes!

Mein Recht auf dich ist groß und nicht zu vergessen.

Meine Gnade für dich ist überreich und nicht zu verschleiern.

Meine Liebe wohnt dir inne und ist nicht zu verbergen.

Mein Licht ist dir offenbar und nicht zu verdunkeln.

arabisch 21

O Sohn des Menschen!

An den Baum strahlender Herrlichkeit habe Ich dir die erlesensten Früchte  
gehängt.

Warum kehrst du dich ab und gibst dich mit Schlechterem zufrieden?

Komm zurück zu dem, was besser für dich ist  
im Reiche der Höhe.

arabisch 22

O Sohn des Geistes!

Edel erschuf Ich dich,  
doch du hast dich selbst erniedrigt.

So erhebe dich zu dem, wozu du erschaffen wurdest.

arabisch 23

O Sohn des Höchsten!

Zum Ewigen rufe Ich dich,  
doch du suchst das Vergängliche.

Was ließ dich Unseren Wunsch mißachten und deinem eigenen folgen?

arabisch 24

O Sohn des Menschen!

Überschreite deine Grenzen nicht und begehre nicht, was dir nicht ziemt.

Wirf dich nieder vor dem Antlitz deines Gottes,  
des Herrn der Macht und Stärke.

arabisch 25

O Sohn des Geistes!

Protze nicht vor dem Armen, denn Ich führe ihn auf seinem Wege,  
sehe dich in deinem Jammer und verwerfe dich für alle Zeit.

arabisch 26

O Sohn des Seins!

Wie konntest du deine eigenen Fehler vergessen  
und dich mit den Fehlern der anderen befassen?  
Wer solches tut, ist von Mir verworfen.

arabisch 27

O Sohn des Menschen!  
Sprich nicht über die Sünden anderer, solange du selbst ein Sünder bist.  
So du dieses Gebot übertrittst, bist du verworfen -  
dies bezeuge Ich dir.

arabisch 28

O Sohn des Geistes!  
Wisse fürwahr:  
Wer die Menschen zur Gerechtigkeit ruft und selber frevelt,  
ist nicht von Mir, selbst wenn er Meinen Namen trüge.

arabisch 29

O Sohn des Seins!  
Traue keiner Seele zu, was andere dir nicht zutrauen sollen,  
und sprich nicht von dem, was du nicht tust.  
Dies ist Mein Gebot an dich.  
Gehorche ihm!

arabisch 30

O Sohn des Menschen!  
Verleugne Meinen Diener nicht, wenn er etwas von dir erbittet,  
denn sein Antlitz ist Mein Antlitz.  
So schäme dich vor Mir.

arabisch 31

O Sohn des Seins!  
Lege jeden Tag Rechenschaft vor dir ab, ehe du zur Rechenschaft gezogen wirst.  
Denn unangemeldet kommt der Tod,  
und dann mußst du deine Taten verantworten.

arabisch 32

O Sohn des Höchsten!  
Den Tod machte Ich dir zum Boten der Freude.  
Warum bist du traurig?  
Das Licht erschuf Ich, dich zu erleuchten.  
Warum verhüllst du dich vor ihm?

arabisch 33

O Sohn des Geistes!  
Mit der freudigen Botschaft des Lichtes begrüße Ich dich:  
Freue dich!  
Zum Hofe der Heiligkeit rufe Ich dich:  
Wohne darin, damit du ewig in Frieden lebest!

arabisch 34

O Sohn des Geistes!

Der Geist der Heiligkeit bringt dir die frohe Botschaft der Wiedervereinigung.  
Warum bist du traurig?  
Der Geist der Macht bestätigt dich in Seiner Sache.  
Warum verhüllst du dich?  
Das Licht Seines Antlitzes führt dich.  
Wie kannst du irregehen?  
<ar. 34>

arabisch 35

O Sohn des Menschen!  
Gräme dich nicht, außer du bist Uns ferne;  
und freue dich nicht, außer du kommst Uns nahe und kehrest zu Uns zurück.

arabisch 36

O Sohn des Menschen!  
Frohlocke vor Herzensfreude,  
damit du würdig seiest, Mir zu begegnen und Meine Schönheit widerzuspiegeln.

arabisch 37

O Sohn des Menschen!  
Entkleide dich nicht selbst Meines köstlichen Gewandes  
und verscherze dir nicht deinen Anteil an Meinem wundersamen Quell,  
daß dich nicht ewig dürste.

arabisch 38

O Sohn des Seins!  
Wandle in Meinen Gesetzen aus Liebe zu Mir und entsage deinen eigenen  
Wünschen,  
wenn du Mein Wohlgefallen suchst.

arabisch 39

O Sohn des Menschen!  
Vernachlässige Meine Gebote nicht, wenn du Meine Schönheit liebst,  
und vergiß Meine Ratschläge nicht, wenn du nach Meinem Wohlgefallen strebst.

arabisch 40

O Sohn des Menschen!  
Durchteile die Weiten des Alls und durchquere die Höhen des Himmels -  
du wirst doch keine Ruhe finden,  
außer im Gehorsam gegen Unser Gebot und in der Demut vor Unserem Antlitz.

arabisch 41

O Sohn des Menschen!  
Verherrliche Meine Sache,  
damit Ich dir die Geheimnisse Meiner Größe offenbare  
und auf dich strahle mit ewigem Lichte.

arabisch 42

O Sohn des Menschen!  
Sei demütig vor Mir, damit Ich gnädiglich bei dir einkehre.  
Erhebe dich für den Triumph Meiner Sache, damit du noch auf Erden den Sieg

erlangest.

arabisch 43

O Sohn des Seins!

Gedenke Meiner auf Meiner Erde,  
damit Ich deiner gedenke in Meinem Himmel.  
So werden Meine Augen und deine Augen erquickt.

arabisch 44

O Sohn des Thrones!

Dein Ohr ist Mein Ohr - höre damit;  
dein Auge ist Mein Auge - schaue damit,  
auf daß du tief im Herzen Meine höchste Heiligkeit bezeugest  
und Ich in Mir deine erhabene Stufe bestätige.

arabisch 45

O Sohn des Seins!

Suche das Martyrium auf Meinem Pfade,  
zufrieden mit Meinem Wohlgefallen und dankbar für Meine Fügung,  
damit du mit Mir unter dem Baldachin der Erhabenheit  
hinter dem Thronzelt der Herrlichkeit ruhest.

arabisch 46

O Sohn des Menschen!

Denke nach und überlege wohl:  
Willst du in deinem Bette sterben oder  
als Märtyrer dein Blut im Staube auf Meinem Pfad vergießen,  
als Kündler Meines Befehls und als Offenbarung Meines Lichtes im erhabensten  
Paradiese?  
Entscheide dich richtig, o Diener!

arabisch 47

O Sohn des Menschen!

Bei Meiner Schönheit!  
Wenn du dein Haar mit deinem Blute färbst,  
so ist dies in Meinen Augen  
größer als die Schöpfung des Weltalls und das Licht beider Welten.  
Strebe danach, o Diener!

arabisch 48

O Sohn des Menschen!

Für jedes Ding gibt es ein Zeichen.  
Das Zeichen der Liebe ist  
Standhaftigkeit in Meinem Ratschluß und Geduld in Meinen Prüfungen.

arabisch 49

O Sohn des Menschen!

Der aufrichtig Liebende sehnt sich nach Drangsal  
wie der Empörer nach Vergebung und der Sünder nach Erbarmen.

arabisch 50

O Sohn des Menschen!

Wenn dich auf Meinem Pfad keine Trübsal befiele,  
wie könntest du die Wege derer beschreiten, die mit Meinem Wohlgefallen  
zufrieden sind?

Und wenn keine Prüfungen dich heimsuchten in deiner Sehnsucht nach Mir,  
wie könntest du dann das Licht in deiner Liebe zu Meiner Schönheit erlangen?

arabisch 51

O Sohn des Menschen!

Meine Trübsal ist Meine Vorsehung.

Äußerlich ist sie Feuer und Züchtigung, zuinnerst aber Licht und Gnade.

Eile ihr entgegen,

auf daß du ein ewiges Licht und ein unsterblicher Geist werdest.

Dies ist Mein Gebot an dich, beachte es!

arabisch 52

O Sohn des Menschen!

Ist Wohlstand dir beschieden, so juble nicht,

Erniedrigung dein Los, so gräme dich nicht;

denn beides wird vergehen und nicht mehr sein.

arabisch 53

O Sohn des Seins!

Kehrt Armut bei dir ein, so traure nicht,

denn einst wird der König des Reichtums Einkehr halten bei dir.

Fürchte nicht die Erniedrigung, denn Herrlichkeit wird dich einstmals umgeben.

arabisch 54

O Sohn des Seins!

Wenn du dein Herz auf das zeitlose, unvergängliche Reich und das urewige Leben  
richtest,

dann entsage der sterblichen, flüchtigen Herrschaft!

arabisch 55

O Sohn des Seins!

Sei nicht beschäftigt mit dieser Welt,

denn im Feuer prüfen Wir das Gold und mit Gold prüfen Wir Unsere Diener.

arabisch 56

O Sohn des Menschen!

Du verlangst nach Gold, und Ich wünsche, daß du dich von ihm lösest.

Du wähnst dich reich in seinem Besitz, wo Ich in der Heiligung davon deinen  
Reichtum sehe.

Bei Meinem Leben!

Dies ist Mein Wissen, jenes dein Wahn - wie kommt beides überein?

arabisch 57

O Sohn des Menschen!

Spende Meinen Reichtum Meinen Armen, damit du im Himmel

aus der Fülle nie verblassenden Glanzes und den Schätzen unvergänglicher

Herrlichkeit

schöpfest.

Aber bei Meinem Leben:

Mir deine Seele darzubringen, ist weit herrlicher -  
könntest du doch mit Meinen Augen  
sehen!

arabisch 58

O Sohn des Menschen!

Der Tempel des Seins ist Mein Thron.

Reinige ihn von allem, damit Ich darin wohnen bleibe.

arabisch 59

O Sohn des Seins!

Dein Herz ist Meine Wohnstatt. Heilige es für Mein Kommen.

Dein Geist ist der Ort Meines Erscheinens. Läuere ihn für Meine Offenbarung.

arabisch 60

O Sohn des Menschen!

Stecke die Hand in den Busen<sup>1</sup> Meines Gewandes,  
auf daß Ich Mich leuchtend und strahlend über dir erhebe.

<sup>1</sup> Jaib; vergl. 2. Mose 4:6, Qur'an 27:12

arabisch 61

O Sohn des Menschen!

Erhebe dich zu Meinem Himmel, daß dir die Freude der Wiedervereinigung  
widerfahre,

und trinke den unvergleichlichen Wein aus dem Kelche immerwährender  
Herrlichkeit.

arabisch 62

O Sohn des Menschen!

Viele deiner Tage sind dahingegangen,  
und es galt dir nur das eigene Verlangen voll Wunsch und Wahn.

Wie lange noch willst du auf deinem Lager schlafen? -

Wache auf,

denn hoch am Mittag steht die Sonne und will auch dir mit dem Licht der  
Schönheit scheinen!

arabisch 63

O Sohn des Menschen!

Dir strahlt das Licht vom Horizont des heiligen Berges,

und der Geist der Erleuchtung weht im Sinai deines Herzens.

So befreie dich von den Schleiern eitlen Wahns und komm an Meinen Hof,  
auf daß du tauglich werdest zu ewigem Leben und würdig, Mir zu begegnen.

Der Tod wird dann nicht über dich kommen, noch Schwäche und Verdruß.

<arab. 63>

arabisch 64

O Sohn des Menschen!

Meine Ewigkeit ist Meine Schöpfung; für dich erschuf Ich sie.  
Mache sie zum Gewande deines Tempels.  
Meine Einheit ist Mein Werk; um deinetwillen erschuf Ich sie.  
Bekleide dich damit, auf daß du für immer die Offenbarung Meines ewigen  
Wesens werdest.

arabisch 65

O Sohn des Menschen!

Meine Erhabenheit ist Meine Gabe an dich, Meine Größe das Zeichen Meines  
Erbarmens.

Was Mir gebührt, wird niemand verstehen und keiner beschreiben.

Wahrlich,

in den Gewölben Meiner Geheimnisse und den Schatzkammern Meines Gebotes  
habe Ich es verwahrt

zum Zeichen Meiner Gunst für Meine Diener und Meiner Barmherzigkeit für Mein  
Volk.

arabisch 66

O Kinder des göttlichen, unsichtbaren Wesens!

Ihr werdet gehindert sein, Mich zu lieben,

und die Seelen werden verstört, wenn sie Meiner gedenken;

denn die Vernunft kann Mich nicht begreifen und das Herz Mich nicht fassen.

arabisch 67

O Sohn der Schönheit!

Bei Meinem Geist und Meiner Gunst!

Bei Meinem Erbarmen und Meiner Schönheit!

Alles,

was Ich dir in der Sprache der Macht offenbarte und mit der Feder der Kraft  
niederschrieb,

entspricht deiner Fähigkeit und deinem Verständnis, nicht Meiner Stufe und  
Meiner Weise.

arabisch 68

O Menschenkinder!

Wißt ihr, warum Wir euch alle aus dem gleichen Staub erschufen?

Damit sich keiner über den anderen erhebe.

Bedenket allzeit in eurem Herzen, wie ihr erschaffen seid.

Da Wir euch alle aus dem gleichen Stoff erschufen, ziemt es euch,

wie eine Seele zu sein, auf selbem Fuße zu wandeln,

in gleicher Weise zu essen

und im selben Lande zu wohnen,

auf daß aus eurem innersten Wesen durch eure Werke

die Zeichen der Einheit und das Wesen der Loslösung offenbar werden.

Solches rate Ich euch, o Scharen des Lichts.

Achtet wohl auf diesen Rat,

damit ihr die heiligen Früchte vom Baume wundersamer Herrlichkeit erlanget.

arabisch 69

O ihr Söhne des Geistes!

Ihr seid Meine Schatzkammer,

denn in euch legte Ich die Perlen Meiner Geheimnisse und die Edelsteine Meines Wissens.

Behütet sie

vor den Fremdlingen unter Meinen Dienern und vor den Frevlern in Meinem Volk.

arabisch 70

O Sohn Dessen, der durch Sein eigenes Wesen im Reich Seines Selbstes stand!

Wisse,

daß Ich alle Düfte der Heiligkeit zu dir strömen ließ,

dir Mein Wort gänzlich offenbarte,

Meine Großmut durch dich vollendete

und für dich nur wünsche, was Ich für Mich selbst wünsche.

Sei darum zufrieden mit Meinem Wohlgefallen und dankbar gegen Mich.

arabisch 71

O Sohn des Menschen!

Schreibe, was Wir dir offenbarten, mit der Tinte des Lichts auf die Tafel  
deines Geistes.

Wenn du dies nicht vermagst, so mache das Wesen deines Herzens zu deiner Tinte.

Bist du auch dazu außerstande, dann schreibe mit der roten Tinte,

die auf Meinem Pfade vergossen ward,

auf daß ihr Licht ewig leuchte.

Wahrlich,

schöner ist sie Mir als alles andere.

arabisch 72

Aus dem Persischen

**IM NAMEN DES MACHTVOLLEN SPRECHERS!**

O Menschen mit Verstand zu verstehen und mit Ohren zu hören!

persisch 1

Dies ist der erste Ruf des Geliebten:

O mystische Nachtigall! Nur im Rosengarten des Geistes suche deinen Ruheplatz!

O Bote des Salomo der Liebe! Nur im Sabá1 des Vielgeliebten suche deine  
Zuflucht!

O unsterblicher Phönix! Nur auf dem Berge der Treue lasse dich nieder!

Da ist deine Wohnstatt,

wenn du dich auf den Schwingen deiner Seele zum Reich des Raumlosen erhebst  
und dich aufmachst, dein Ziel zu erreichen.

1 vgl. Qur'an 27:15-44; 34:15

persisch 2

O Sohn des Geistes!

Der Vogel sucht sein Nest, die Nachtigall den Zauber der Rose.

Die Menschenherzen aber sind wie Vögel, die, zufrieden mit vergänglichem  
Staub,

fern ihrem ewigen Neste in die Irre gehen.

Auf den Sumpf der Achtlosigkeit starrend,  
sind sie der Herrlichkeit der göttlichen Gegenwart beraubt.  
Ach, wie seltsam, wie traurig!  
Um eines Bechers willen wenden sie sich ab  
von den wogenden Meeren des Allhöchsten  
und bleiben dem strahlendsten Horizonte fern.

persisch 3

O Freund!

Nur der Liebe Rose pflanze in deines Herzens Garten  
und laß die Nachtigall der Zuneigung und des Begehrens nicht aus deinem Griff.  
Hoch schätze den Umgang mit den Gerechten, und  
halte dich fern von der Gesellschaft der Frevler.

persisch 4

O Sohn der Gerechtigkeit!

Wohin kann ein Liebender gehen außer ins Land seines Geliebten?  
Und welcher Sucher fände Ruhe fern der Sehnsucht seines Herzens?  
Für den aufrichtig Liebenden ist Vereinigung Leben und Trennung Tod.  
Seine Brust kennt keine Geduld, sein Herz keinen Frieden.  
Tausend Leben gäbe er hin, um zur Wohnstatt seines Geliebten zu eilen.

persisch 5

O Sohn des Staubes!

Wahrlich, Ich sage dir:

Der nachlässigste aller Menschen ist,  
wer unnütz streitet und sich über seinen Bruder zu erheben trachtet.  
Sprich:

O Brüder! Laßt Taten, nicht Worte eure Zier sein!

persisch 6

O Sohn der Erde!

Wisse wahrlich:

Ein Herz, darinnen noch die leiseste Spur von Neid verbleibt,  
soll niemals in Mein ewiges Reich gelangen noch die süßen Düfte der  
Heiligkeit atmen,  
die aus Meinem hochheiligen Reiche wehen.

persisch 7

O Sohn der Liebe!

Nur ein Schritt

trennt dich von den herrlichen Höhen über dir und vom himmlischen Baum der  
Liebe.

Tue diesen Schritt,

und mit dem nächsten tritt ein in das Reich der Unsterblichkeit, in der  
Ewigkeit Zelt.

Alsdann lausche dem, was die Feder der Herrlichkeit offenbarte.

persisch 8

O Sohn der Herrlichkeit!

Eile voran auf dem Pfade der Heiligkeit  
und tritt ein in den Himmel der Gemeinschaft mit Mir.  
Läutere dein Herz mit der Flamme des Geistes und eile zum Hofe des  
Allhöchsten.

persisch 9

O vergänglicher Schatten!  
Des Zweifels niedre Stufen lasse hinter dir  
und schwing dich empor zu den erhabnen Höhen der Gewißheit.  
Öffne der Wahrheit Auge, die unverschleierte Schönheit zu schauen und laut zu  
rufen: Geheiligt sei der Herr, der vortrefflichste aller Schöpfer!

persisch 10

O Sohn der Leidenschaft!  
Höre:  
Sterbliche Augen werden die ewige Schönheit niemals erkennen,  
und das leblose Herz wird sich nur der welken Blüte erfreuen.  
Denn Gleiches sucht Gleiches und gesellt sich gern zu seiner Art.

persisch 11

O Sohn des Staubes!  
Werde blind, damit du Meine Schönheit schauest,  
werde taub, damit du den lieblichen Klang Meiner Stimme hörest.  
Leg ab alle Gelehrsamkeit, damit du an Meinem Wissen teilhabest.  
Löse dein Herz vom Besitz,  
damit du aus dem Meer Meines ewigen Reichtums einen bleibenden Anteil  
gewinnest.  
Werde blind, das heißt für alles außer Meiner Schönheit.  
Werde taub für alles außer Meinem Wort.  
Lege alle Gelehrsamkeit ab außer Meiner Erkenntnis,  
so daß du mit klarem Auge, reinem Herzen und wachem Ohr  
an Meiner Heiligkeit Hof gelangest.

persisch 12

O Mensch mit zweierlei Sehvermögen!  
Schließe ein Auge und öffne das andere.  
Schließe das eine vor der Welt und allem, was darinnen ist,  
und öffne das andere für die geheiligte Schönheit des Geliebten.

persisch 13

O Meine Kinder!  
Ich fürchte,  
so ihr nicht das Lied der Himmelstaube vernehmt,  
sinkt ihr in den Schatten völligen Vergessens, und  
ohne auf der Rose Schönheit zu blicken, kehrt ihr zurück zu Wasser und Staub.

persisch 14

O Freunde!  
Gebt die ewige Schönheit nicht preis um vergänglicher Schönheit willen,  
und hängt euer Herz nicht an die sterbliche Welt des Staubes.

persisch 15

O Sohn des Geistes!

Es kommt die Zeit,

da die Nachtigall der Heiligkeit die inneren Geheimnisse nicht mehr enthüllt  
und ihr der himmlischen Weise und der göttlichen Stimme beraubt sein werdet.

persisch 16

O du Wesen der Achtlosigkeit!

Myriaden mystische Zungen äußern sich in einer Sprache, und  
Myriaden verborgene Geheimnisse werden in einem Lied offenbar;  
aber ach,  
kein Ohr ist da, welches hört, und kein Herz, das versteht.

persisch 17

O Gefährten!

Die Tore zum Raumlosen stehen offen, und  
die Wohnstatt des Geliebten ist geschmückt mit der Liebenden Blut,  
doch bis auf wenige sind alle von dieser himmlischen Stadt ausgeschlossen,  
und selbst von diesen ward nur eine winzige Handvoll  
als reinen Herzens und geheiligten Geistes befunden.

persisch 18

O ihr Bewohner des höchsten Paradieses!

Verkündet den Kindern der Gewißheit,  
daß in den Reichen der Heiligkeit, nahe dem himmlischen Paradiese,  
ein neuer Garten erschien,  
den die Bewohner des Reiches der Höhe umkreisen  
und die Unsterblichen, die im erhabenen Paradiese wohnen.  
So mühet euch, zu diesem Orte zu gelangen,  
um aus seinen Anemonen Mysterien der Liebe zu enträtseln  
und aus seinen ewigen Früchten das Geheimnis göttlicher, vollendeter Weisheit  
zu erkennen.  
Getröstet sind die Augen derer, die eintreten und darinnen wohnen!

persisch 19

O Meine Freunde!

Habt ihr den wahren, strahlenden Morgen vergessen,  
da ihr alle im heiligen, seligen Gefilde um Mich versammelt wart,  
unter dem Schatten des Lebensbaumes, gepflanzt im allherrlichen Paradiese?  
Ehrfurchtsvoll lauschtet ihr, als Ich diese drei hochheiligen Verse sprach:  
O Freunde!  
Zieht euren Willen nicht dem Meinen vor,  
begehrt nichts, was Ich nicht für euch wünsche,  
und naht Mir nicht mit leblosem Herzen, besudelt mit weltlichen Wünschen und  
Begierden.  
Wolltet ihr nur eure Seelen heiligen,  
ihr würdet euch sogleich dieses Ortes und Gefildes erinnern;  
die Wahrheit Meiner Rede wäre dann euch allen offenbar.

persisch 20

Auf der achten der heiligsten Zeilen, auf der fünften Tafel des Paradieses,  
sagt Er:

O ihr, die ihr Toten gleich auf dem Lager der Achtlosigkeit liegt!  
Zeitalter sind vergangen,  
euer kostbares Leben naht sich dem Ende,  
doch kein reiner Hauch gelangte von euch zu Unserem Hof der Heiligkeit.  
Im Meer des Unglaubens versunken,  
bekennt ihr doch mit den Lippen den einen, wahren Glauben an Gott.  
Den Ich verabscheue, liebt ihr, und Meinen Feind habt ihr zum Freund genommen.  
Gleichwohl wandelt ihr eitel und selbstzufrieden auf Meiner Erde,  
nicht gewahr, wie überdrüssig sie eurer ist und alles darinnen euch flieht.  
Wolltet ihr nur die Augen öffnen,  
fürwahr, ihr zöget tausend Trübsale dieser Freude vor  
und hieltet selbst den Tod für besser als solches Leben.

persisch 21

O wandelnde Gestalt aus Staub!  
Ich wünsche Gemeinschaft mit dir, du aber hast kein Vertrauen zu Mir.  
Mit dem Schwerte deiner Empörung hast du den Baum deiner Hoffnung gefällt.  
Allezeit bin Ich dir nahe, doch du bist Mir immer fern.  
Unvergängliche Herrlichkeit habe Ich dir zgedacht,  
doch maßlose Schmach hast du dir gewählt.  
Kehre um, da noch Zeit ist, und nutze die Stunde!

persisch 22

O Sohn der Leidenschaft!  
Gelehrte und Weise  
haben lange Jahre vergebens versucht, die Gegenwart des Allherrlichen zu  
erlangen.  
Sie verbrachten ihr Leben auf der Suche nach Ihm, und doch haben sie  
die Schönheit Seines Antlitzes nicht geschaut.  
Du aber gelangtest ohne Mühe zum Ziel;  
ohne zu suchen, fandest du das Ziel deiner Sehnsucht.  
Und doch bliebest du vom Schleier deines Selbstes so verhüllt,  
daß deine Augen des Geliebten Schönheit nicht sahen und  
deine Hand den Saum Seines Gewandes nicht berührte.  
Wer Augen hat, der schaue und wundere sich!

persisch 23

O Bewohner der Stadt der Liebe!  
Tödliche Stürme bedrängen die ewig leuchtende Kerze, und  
schwarzer Staub verhüllt die Schönheit des himmlischen Jünglings.  
Der höchste König der Liebe wird unterdrückt vom Volk der Tyrannei,  
und der Heiligkeit Taube liegt gefangen in den Krallen von Eulen.  
Die Bewohner des Zeltes der Herrlichkeit und die himmlischen Heerscharen  
weinen und klagen,  
während ihr im Lande der Nachlässigkeit ruht und

euch dennoch zu den aufrichtigen Freunden zählt.  
Wie leer ist euer Wahn!

persisch 24

O ihr Toren, die ihr für weise geltet!  
Warum verkleidet ihr euch als Hirten,  
da ihr doch innerlich zu Wölfen wurdet, die nach Meiner Herde trachten?  
Ihr gleicht dem Stern, der scheinbar hell und strahlend vor des Morgens  
Dämmern aufgeht  
und die Pilger zu Meiner Stadt in die Irre und auf den Pfad des Verderbens  
leitet.

persisch 25

O ihr scheinbar Untadeligen, doch innerlich Verderbten!  
Ihr gleicht reinem, bitterem Wasser, das äußerlich kristallklar scheint,  
von dem aber bei der Probe durch den göttlichen Prüfer nicht ein Tropfen  
angenommen wird.  
Ja, der Sonnenstrahl fällt gleicherweise auf den Staub wie auf den Spiegel,  
doch  
in ihrem Widerschein unterscheiden sie sich wie der Stern von der Erde -  
nein, unermesslich ist der Unterschied!

persisch 26

O Mein Freund dem Worte nach!  
Denke ein wenig nach!  
Hast du jemals gehört, daß Freund und Feind im selben Herzen wohnen?  
So vertreibe den Fremdling, daß der Freund in Seine Wohnung Einzug halte.

persisch 27

O Sohn des Staubes!  
Alles im Himmel und auf Erden habe Ich dir bestimmt  
außer dem Menschenherzen,  
das Ich Meiner Schönheit und Herrlichkeit zur Wohnstatt bereitete.  
Du aber hast Meine Wohnung und Mein Heim einem anderen überlassen.  
Wann immer der Offenbarer Meiner Heiligkeit Seine Wohnstatt suchte,  
fand Er da einen Fremden;  
heimatlos eilte Er zurück zu des Geliebten Heiligtum.  
Dennoch verbarg Ich dein Geheimnis und wünschte nicht deine Schande.

persisch 28

O Wesen der Leidenschaft!  
Wie oft kam Ich zur Dämmerstunde aus den Reichen des Raumlosen zu deiner  
Wohnung  
und fand dich auf dem Lager der Muße mit anderem beschäftigt als mit Mir.  
Da kehrte Ich dem Blitzstrahl des Geistes gleich  
zu den Reichen himmlischer Herrlichkeit zurück.  
Den Heerscharen der Heiligkeit an Meinem Ruhesitz droben verriet Ich nichts.

persisch 29

O Sohn der Großmut!

Aus den Wüsten des Nichtseins formte Ich dich durch den Lehm Meines Befehls.  
Ich befahl allen Atomen des Seins und dem Wesen alles Erschaffenen,  
dich zu erziehen.

Noch ehe du aus deiner Mutter Schoß entbunden warst,  
bestimmte Ich dir zwei Quellen heller Milch,  
Augen, über dich zu wachen, und Herzen, dich zu lieben.  
Voll Güte nährte Ich dich im Schatten Meines Erbarmens  
und wachte über dir durch das Wesen Meiner Gnade und Gunst.  
Dies alles tat Ich,  
damit du in Mein immerwährendes Reich gelangest  
und Meiner unsichtbaren Gaben würdig werdest.  
Du aber bliebst achtlos.

Herangereift  
mißachtetest du all Meine Gaben, befangen in deinem eitlen Wahn,  
so daß du alles vergaßest,  
dich vom Tore des Freundes abwandtest und am Hofe Meines Feindes Wohnung  
nahmst.

persisch 30

O Sklave dieser Welt!  
Zu mancher Morgenstunde wehte der Hauch Meiner Güte über dich hin  
und fand dich tief schlafend auf dem Lager der Achtlosigkeit.  
Weinend über deine Lage, kehrte er zurück,  
woher er gekommen.

persisch 31

O Sohn der Erde!  
Wenn du Mich begehrt, suche niemanden außer Mir.  
Willst du Meine Schönheit schauen, so schließe deine Augen vor der Welt  
und allem, was darinnen ist.  
Denn Mein Wille und der Wille eines anderen sind wie Feuer und Wasser;  
sie können nicht im selben Herzen wohnen.

persisch 32

O Fremdling, dem Freundschaft erwiesen wird!  
Die Kerze deines Herzens ist durch die Hand Meiner Macht entzündet.  
Lösche sie nicht durch die widrigen Winde der Selbstsucht und der  
Leidenschaft.  
Meiner zu gedenken, ist dein Heil in allen Gebrechen; vergiß dies nicht.  
Mache Meine Liebe zu deinem Schatz und hege sie  
wie dein Augenlicht und dein Leben.

persisch 33

O Mein Bruder!  
Horch auf die lieblichen Worte Meines Zuckermundes  
und trinke den Strom mystischer Heiligkeit in großen Zügen von Meinen  
Honiglippen.  
Säe den Samen Meiner göttlichen Weisheit in deines Herzens reinen Grund  
und begieß ihn mit dem Wasser der Gewißheit,

damit in der geheiligten Stadt deines Herzens  
die Hyazinthen Meiner Erkenntnis und Weisheit frisch und grün emporsprossen.

persisch 34

O ihr Bewohner Meines Paradieses!

In den heiligen Paradiesgarten

habe Ich mit gütigen Händen den jungen Baum eurer Liebe und Freundschaft  
gepflanzt;

mit den erquickenden Schauern Meiner zärtlichen Gnade habe Ich ihn begossen.

Nun, da er Früchte bringen soll,

sehst du,

daß er behütet bleibe und nicht flammende Begierde und Leidenschaft ihn  
verzehre.

persisch 35

O Meine Freunde!

Löschet die Lampe des Irrtums

und entzündet in eurem Herzen die ewig brennende Fackel göttlicher Führung.

Denn bald

werden die Prüfer der Menschheit in der heiligen Gegenwart des Angebeteten  
nichts annehmen

als reinste Tugend und makellose, heilige Taten.

persisch 36

O Sohn des Staubes!

Die Weisen sind,

die nicht reden, ehe sie Gehör finden,

gleich wie

der Mundschenk seinen Kelch nicht reicht, ehe er einen Dürstenden trifft, und  
der Liebende nicht aus tiefster Seele ruft, ehe er des Geliebten Schönheit  
schaut.

So säe die Saat der Weisheit und Erkenntnis

in des Herzens reine Erde und halte sie verborgen,

bis die Hyazinthen göttlicher Weisheit aus dem Herzen aufsprießen  
und nicht aus Schlamm und Lehm.

persisch 37

In der ersten Zeile der Tafel ist folgendes aufgezeichnet und  
niedergeschrieben,

im Heiligtum der Stiftshütte Gottes ist es verwahrt:

O Mein Diener!

Gib immerwährende Herrschaft nicht für Vergängliches preis

und verwirf nicht, irdischer Begierden willen, himmlische Souveränität.

Hier ist der Strom ewigen Lebens, der aus dem Urquell der Feder des  
Allbarmherzigen fließt.

Wohl denen, die da trinken!

persisch 38

O Sohn des Geistes!

Zerbrich den Käfig und dem Phönix der Liebe gleich  
schwinge dich auf in den Himmel der Heiligkeit.  
Entsage dem Selbst und ruhe,  
erfüllt vom Geist der Gnade, im Reiche himmlischer Reinheit.

persisch 39

O Sproß des Staubes!  
Sei nicht zufrieden mit der Muße eines schwindenden Tags  
und beraube dich nicht der ewigen Ruhe.  
Verschachere nicht den Garten ewiger Freude um das Häuflein Staub einer  
sterblichen Welt.  
Erhebe dich aus deinem Gefängnis zu den herrlichen Gefilden der Höhe  
und nimm deinen Flug aus dem vergänglichen Käfig  
hin zum Paradies des Raumlosen.

persisch 40

O Mein Diener!  
Befreie dich aus den Banden dieser Welt und  
löse deine Seele aus dem Gefängnis des Selbstes.  
Ergreife die Gelegenheit, denn niemals kehrt sie wieder.

persisch 41

O Sohn Meiner Magd!  
Erschautest du das ewige Reich,  
so strebtest du danach, dieser vergänglichen Welt zu entsagen.  
Doch, daß das eine dir verborgen, die andere dir offenbar ward, ist ein  
Mysterium,  
das nur versteht, wer reinen Herzens ist.

persisch 42

O Mein Diener!  
Reinige  
dein Herz von Bosheit, und  
frei von Neid tritt ein in der Heiligkeit himmlischen Hof.

persisch 43

O Meine Freunde!  
Auf Pfaden wandelt, die dem Freunde wohlgefallen,  
und weißt, Sein Wohlgefallen ist das Wohlgefallen Seiner Geschöpfe.  
Das heißt:  
Niemand betrete seines Freundes Haus, wenn es dem Freunde nicht wohlgefällt,  
noch lege er Hand an dessen Schätze oder ziehe den eigenen Willen dem des  
Freundes vor  
und versuche, ihn zu übervorteilen.  
Denket darüber nach, die ihr einsichtig seid!

persisch 44

O Gefährte Meines Thrones!  
Höre nichts Schlechtes und sieh nichts Schlechtes,  
erniedrige dich nicht, seufze und weine nicht!

Sprich nichts Schlechtes, auf daß du nichts Schlechtes hörst,  
und vergrößere die Fehler anderer nicht, damit deine eigenen Fehler nicht  
groß erscheinen.  
Wünsche keinem Menschen Erniedrigung,  
damit deine eigene Niedrigkeit nicht offenkundig werde.  
Alsdann verbringe deine Lebensstage, die weniger sind als ein flüchtiger  
Augenblick,  
mit makellosem Gemüt, unbeflecktem Herzen, reinen Gedanken und geheiligtem  
Wesen,  
damit du die irdische Hülle frei und zufrieden ablegen,  
zum mystischen Paradiese Zuflucht nehmen  
und  
im ewigen Königreiche wohnen kannst immerdar.

persisch 45

Wehe, wehe euch, die ihr Irdisches liebt und begehrt!  
Schnell wie der Blitz  
seid ihr am Geliebten vorübergeeilt  
und habt eure Herzen an teuflischen Trug gehängt.  
Vor leerem Wahn beugt ihr das Knie und nennt ihn Wahrheit.  
Auf den Dorn blicket ihr und nennt ihn Blume.  
Kein reiner Hauch ging von euch aus;  
kein Duft der Loslösung  
stieg aus den Auen eurer Herzen.  
Den liebenden Rat des Geliebten habt ihr in den Wind geschlagen  
und völlig von der Tafel eures Herzens getilgt.  
Und wie die Tiere auf dem Felde fristet ihr euer Dasein  
auf den Weiden der Lust und Leidenschaft.

persisch 46

O Brüder auf dem Pfade!  
Warum vernachlässigt ihr des Geliebten Gedenken und  
haltet euch fern Seiner heiligen Gegenwart?  
Das Wesen der Schönheit thront im unvergleichlichen Zelt auf dem Sitze der  
Herrlichkeit,  
und ihr gebt euch ab mit sinnlosem Streit.  
Der süße Duft der Heiligkeit strömt, der Hauch der Großmut weht,  
doch ihr seid alle vom Schnupfen befallen und habt nicht daran teil.  
Wehe euch und denen, die auf euren Wegen wandeln und euren Spuren folgen!

persisch 47

O Kinder der Leidenschaft!  
Legt ab der Hoffart Gewand und  
befreit euch aus dem Kleide des Hochmuts.

persisch 48

Auf der dritten hochheiligen Zeile, welche die Feder des Unsichtbaren auf  
der Rubinroten Tafel niederschrieb und aufzeichnete, wurde offenbart:  
O Brüder!

Habt Nachsicht miteinander und hängt euer Herz nicht an die Welt.  
Rühmt euch nicht eurer Herrlichkeit und schämt euch nicht eurer Erniedrigung.  
Bei Meiner Schönheit!  
Aus Staub habe Ich alle Dinge erschaffen und dem Staube werde Ich sie wieder zurückgeben.

persisch 49

O Kinder des Staubes!  
Erzählt den Reichen von der Armen Seufzer um Mitternacht,  
daß nicht Achtlosigkeit sie auf den Pfad des Verderbens leite  
und sie sich nicht den Baum wahren Reichtums verscherzen.  
Freigebigkeit und Großmut sind Meine Zeichen.  
Wohl dem,  
der den Schmuck Meiner Tugenden anlegt!

persisch 50

O du Inbegriff der Leidenschaft!  
Leg ab alle Habsucht und strebe nach Genügsamkeit,  
denn  
der Gierige bleibt immer fern,  
der Genügsame aber wird immer geliebt und gelobt.

persisch 51

O Sohn Meiner Magd!  
Sei nicht bekümmert in Armut noch selbstsicher im Reichtum,  
denn auf Armut folgt Reichtum und auf Reichtum Armut.  
Aber Armut in allem außer Gott ist eine wundersame Gabe.  
Achte sie nicht gering, denn am Ende wird sie dich reich machen in Gott.  
Du wirst die Bedeutung des Verses erkennen: »Wahrlich, ihr seid die Armen«<sup>1</sup>,  
und die heiligen Worte: »Gott ist der Allbesitzende«<sup>1</sup>  
werden dem Liebenden  
wie der wahre Morgen herrlich strahlend am Horizont seines Herzens aufleuchten.  
Dann wirst du sicher auf des Reichtums Throne weilen.

1 Qur'an 35:15

persisch 52

O Kinder der Achtlosigkeit und Leidenschaft!  
Meinen Feind habt ihr in Mein Haus eingelassen  
und Meinen Freund habt ihr daraus verstoßen,  
denn ihr wahrt in euren Herzen statt Meiner  
die Liebe zu einem anderen als Mir.  
Hört auf die Rede des Freundes und wendet euch Seinem Paradiese zu.  
Weltlich gesonnene Freunde suchen ihren Vorteil und lieben einander zum Schein,  
aber der wahre Freund liebte und liebt euch um eurer selbst willen.  
Fürwahr, zu eurer Führung hat Er unzählige Leiden getragen.  
Seid nicht treulos zu einem solchen Freund,  
nein, eilt Ihm entgegen.  
Also erhebt sich das Wort der Wahrheit und der Treue  
wie die Morgensonne am Horizont der Feder des Herrn aller Namen.

Öffnet eure Ohren, das Wort Gottes zu vernehmen,  
des Helfers in Gefahr, des Selbstbestehenden.

persisch 53

O ihr, die ihr euch vergänglichen Reichtums brüestet!  
Wisset fürwahr, daß Reichtum eine mächtige Schranke ist zwischen  
dem Sucher und seinem Verlangen, dem Liebenden und seinem Geliebten.  
Nur wenige Reiche werden zum Hofe Seiner Gegenwart gelangen,  
nur wenige werden die Stadt der Genügsamkeit und des Verzichts betreten.  
Gut steht es deshalb um den Reichen, den der Reichtum  
nicht vom ewigen Königreich fernhält noch der unvergänglichen Herrschaft  
beraubt!  
Beim Größten Namen!  
Der Glanz eines solchen Reichen soll die Himmelsbewohner so erleuchten,  
wie die Sonne dem Erdenvolk Licht spendet.

persisch 54

O ihr Reichen auf Erden!  
Die Armen in eurer Mitte sind Mein Pfand;  
hütet Mein Pfand und trachtet nicht nur nach eurem Wohlergehen.

persisch 55

O Sohn der Leidenschaft!  
Reinige dich vom Staub des Reichtums und  
betritt in vollkommenem Frieden die Reiche der Armut;  
dort wirst du aus dem Quell der Loslösung den Wein ewigen Lebens trinken.

persisch 56

O Mein Sohn!  
Die Gesellschaft der Frevler vermehrt das Leid,  
die Gemeinschaft mit den Gerechten aber löst den Rost vom Herzen.  
Wer Gemeinschaft mit Gott sucht, der nehme Zuflucht bei Seinen Geliebten,  
und wer Gottes Wort hören will, der lausche den Worten Seiner Auserwählten.

persisch 57

O Sohn des Staubes!  
Hab acht!  
Verkehre nicht mit dem Frevler und suche nicht seine Gesellschaft,  
denn solcher Umgang verwandelt den Glanz des Herzens in das Feuer der Hölle.

persisch 58

O Sohn Meiner Magd!  
Suchst du die Gnade des Heiligen Geistes, so pflege Gemeinschaft mit dem  
Gerechten,  
denn er trinkt den Kelch ewigen Lebens aus der Hand des unsterblichen  
Mundschenks,  
und gleich dem wahren Morgen erleuchtet und belebt er die Herzen der Toten.

persisch 59

O ihr Achtlosen!

Wähnt nicht,  
die Geheimnisse eures Herzens seien verborgen, nein,  
wisset vielmehr mit Gewißheit,  
daß sie in deutlichen Zeichen eingemeißelt und in der heiligen Gegenwart  
offenbar sind.

persisch 60

O Freunde!

Wahrlich, Ich sage:

Alles, was ihr in eurem Herzen verbergt, ist Uns unverhüllt und offenbar wie  
der Tag.

Daß es verborgen blieb, ist Unsere Gnade und Gunst, nicht euer Verdienst.

persisch 61

O Sohn des Menschen!

Einen Tautropfen aus dem unerschöpflichen Meer Meines Erbarmens  
ließ Ich auf die Erdenvölker fallen, fand indes keinen, der ihn beachtet  
hätte,

weil ein jeder,

den himmlischen Wein der Einheit fliehend,

faulem Schmutz und Abschaum zugewandt ist und, mit dem sterblichen Becher  
zufrieden,

den Kelch unsterblicher Schönheit verschmäht.

Erbärmlich ist, womit man sich zufrieden gibt.

persisch 62

O Sohn des Staubes!

Wende deine Augen nicht ab von dem unvergleichlichen Wein des unsterblichen  
Geliebten

und öffne sie nicht dem faulen, sterblichen Bodensatz.

Nimm aus den Händen des göttlichen Mundschenks den Kelch unsterblichen  
Lebens,

damit alle Weisheit dein sei und du die mystische Stimme

aus dem Reich des Unsichtbaren rufen hörst.

Laßt vernehmen, die ihr niedrigen Zielen zustrebt!

Warum zieht ihr vergängliches Wasser Meinem heiligen, unvergänglichen Weine  
vor?

persisch 63

O ihr Völker der Welt!

Wisset wahrlich,

daß unerwartetes Unheil euch verfolgt und schmerzliche Vergeltung eurer harrt.

Wähnt nicht, vor Meinem Angesicht sei getilgt, was ihr begangen.

Bei Meiner Schönheit!

Alle eure Taten hat Meine Feder mit klaren Lettern auf Tafeln von Chrysolith  
gemeißelt.

persisch 64

O ihr Unterdrücker auf Erden!

Hütet euch wohl vor Tyrannei,  
denn Ich habe gelobt, keines Menschen Unrecht zu vergeben.  
Dies ist Mein Bund,  
den Ich auf der verwahrten Tafel unwiderruflich beschlossen  
und mit Meinem Siegel der Heiligkeit besiegelt habe.

persisch 65

O ihr Empörer!  
Meine Geduld hat euch dreist gemacht;  
Meine Langmut ließ euch gleichgültig werden;  
so jagt ihr nun dahin auf dem feurigen Roß der Leidenschaft,  
auf gefährlichen Wegen, die ins Verderben führen.  
Wähnt ihr Mich gleichgültig oder achtlos?

persisch 66

O ihr Auswanderer!  
Die Sprache bestimmte Ich zu Meinem Gedenken, besudelt sie nicht mit übler  
Nachrede.  
Übermannt euch das Feuer des Selbstes,  
so gedenkt eurer eigenen Fehler und nicht der Fehler Meiner Geschöpfe;  
denn ein jeder kennt sich selbst besser als die anderen.

persisch 67

O ihr Kinder des Wahns!  
Wisset wahrlich:  
Mit dem Anbruch dieses leuchtenden Morgens am Horizonte ewiger Heiligkeit  
werden die teuflischen Heimlichkeiten und Taten, begangen im Dunkel der Nacht,  
vor den Völkern dieser Welt aufgedeckt und offenbar.

persisch 68

O Halm, der aus dem Staube sprießt!  
Wie kommt es, daß du mit schmutzigen Händen dein Gewand nicht berührst?  
Und warum suchest du mit einem Herzen voll Lust und Gier  
Gemeinschaft mit Mir und Eintritt in Mein heiliges Reich?  
Fern bist du dem, was du wünschet!

persisch 69

O Kinder Adams!  
Heilige Worte und reine, treffliche Taten steigen empor  
in das Reich himmlischen Ruhms.  
Strebt,  
daß eure Werke vom Staub der Selbstsucht und Heuchelei geläutert  
und am Hof der Herrlichkeit angenommen werden;  
denn bald werden die Prüfer der Menschheit in der heiligen Gegenwart des  
Angebeteten  
nur noch wahre Tugend und makellos reine Werke annehmen.  
So strahlt die Sonne der Weisheit und des göttlichen Geheimnisses  
am Horizont des göttlichen Willens. Selig, wer sich ihr zukehrt.

persisch 70

O Sohn der Weltlichkeit!

Schön sind die Gefilde wahren Seins, o daß du zu ihnen gelangtest!

Herrlich ist das Reich der Ewigkeit, o daß du dich über diese sterbliche Welt erhöhdest!

Süß ist die heilige Verzückung,

wenn du vom mystischen Kelch aus den Händen des himmlischen Jünglings trinkst.

So du diese Stufe erreichst, bist du erlöst

von Vernichtung und Tod, von Mühsal und Sünde.

persisch 71

O Meine Freunde!

Gedenket des Bundes,

den ihr mit Mir auf dem Berge Páran im heiligen Bereich von Zamán schlosset.

Die himmlischen Heerscharen und die Bewohner der Stadt der Ewigkeit

habe Ich zu Zeugen genommen, doch finde Ich jetzt keinen, der dem Bunde treu blieb.

Sicherlich haben Stolz und Aufruhr ihn so aus den Herzen getilgt,

daß keine Spur davon verblieb.

Obwohl Ich dies wußte, habe Ich gewartet und nichts enthüllt.

persisch 72

O Mein Diener!

Du gleichst einem wohlgeschmiedeten Schwert,

das im Dunkel der Scheide verhüllt seinen Wert vor dem Kundigen verbirgt.

So komm hervor aus der Scheide des Ichs und der Begierde,

damit dein Wert vor aller Welt blitze und blinke.

persisch 73

O Mein Freund!

Du bist die Sonne am Himmel Meiner Heiligkeit.

Verdunkle nicht deinen Glanz mit dem Schmutz der Welt.

Zerreiße den Schleier der Achtlosigkeit,

strahle auf aus den Wolken und kleide alle Dinge in das Prachtgewand des Lebens.

persisch 74

O Kinder der Eitelkeit!

Vergänglicher Herrschaft willen verzichtet ihr auf Mein unvergängliches Reich.

Ihr schmücket euch mit der Welt buntem Tand und brüstet euch dessen.

Bei Meiner Schönheit!

Alle werde Ich

unter der grauen Decke des Staubes versammeln und der Farben Vielfalt tilgen,

außer bei denen, die Meine Farbe wählen, welche heiligt von aller Farbe.

persisch 75

O Kinder der Achtlosigkeit!

Hängt euer Herz nicht an vergängliche Herrschaft und freut euch nicht daran.

Ihr gleicht dem achtlosen Vogel, der unbekümmert in den Zweigen zwitschert,  
bis ihn der Vogelfänger Tod plötzlich in den Staub wirft.  
Lied, Gestalt und Farbe sind dahin, ohne eine Spur zu hinterlassen.  
Habt darum acht, o Knechte der Begierde!

persisch 76

O Sohn Meiner Magd!

Führung geschah immer durch Worte, nun aber geschieht sie durch Werke.  
Jeder muß reine, heilige Taten aufweisen,  
denn Worte sind allen gemein, während solche Taten nur Unseren Geliebten eigen  
sind.

Darum strebt mit ganzer Seele,  
euch durch eure Werke auszuzeichnen.  
Solches raten Wir euch auf dieser heiligen, strahlenden Tafel.

persisch 77

O Sohn der Gerechtigkeit!

Zur Nachtzeit begab sich die Unsterbliche Schönheit  
von der smaragdnen Höhe der Treue zum Sadratu‘l-Muntahá und weinte so  
bitterlich,  
daß die himmlischen Heerscharen und die Bewohner der Reiche droben  
in Sein Klagen einstimmten.

Nach dem Grund des Klagens und Weinens befragt, gab Er zur Antwort:  
Wie geheißten, weilte Ich erwartungsvoll auf dem Hügel der Treue,  
doch atmete Ich von denen, die auf Erden wohnen, nicht den Duft der Treue.  
Alsdann zur Rückkehr gerufen, gewährte Ich etliche Tauben der Heiligkeit  
schmerzlich gequält in den Klauen irdischer Hunde.

Daraufhin eilte die Himmelsdienerin  
leuchtend entschleiert aus ihrer mystischen Wohnstatt hervor und fragte nach  
ihren Namen,  
und alle wurden genannt bis auf einen.

Als auf dringendes Bitten der erste Buchstabe erklang,  
strömten  
die Bewohner der himmlischen Gemächer von ihrem Wohnsitz der Herrlichkeit  
herbei.

Und da der zweite Buchstabe verkündet ward,  
fielen sie allesamt nieder in den Staub.  
Da erscholl ein Ruf aus dem innersten Heiligtum:

»Bis hierher und nicht weiter!«

Wahrlich, Wir bezeugen, was sie getan haben und noch immer tun.

persisch 78

O Sohn Meiner Magd!

Trinke von den Lippen des Barmherzigen den Strom des göttlichen Geheimnisses  
und  
schaue im Morgenrot göttlicher Rede der Weisheit Sonne in entschleiertem  
Glanz.

Säe die Saaten Meiner göttlichen Weisheit in des Herzens reinen Grund

und tränke sie reichlich mit den Wassern der Gewißheit,  
damit die Hyazinthen des Wissens und der Weisheit  
frisch und grün  
in der heiligen Stadt des Herzens  
aufsprießen.

persisch 79

O Sohn der Lust!

Wie lange noch willst du schweben in den Sphären der Lust?  
Schwingen gab Ich dir, in die Reiche mystischer Heiligkeit zu fliegen,  
nicht in die Gefilde teuflischen Trugs.  
Einen Kamm gab Ich dir, Meine schwarzen Locken zu kämmen,  
und nicht damit Meine Kehle zu zerfleischen.

persisch 80

O Meine Diener!

Ihr seid die Bäume Meines Gartens.  
Ihr müßt edle, köstliche Früchte tragen, euch und anderen zum Nutzen.  
Darum soll sich jeder einem Gewerbe oder einem Beruf widmen,  
denn darin liegt das Geheimnis des Wohlstandes,  
o ihr Einsichtigen!  
Der Erfolg hängt von den Mitteln ab, und Gottes Gnade soll euch allgenügend  
sein.  
Bäume, die keine Frucht tragen,  
waren seit je fürs Feuer bestimmt und werden es allezeit sein.

persisch 81

O Mein Diener!

Die niedrigsten Menschen sind jene, die keine Frucht auf Erden bringen.  
Solche Menschen werden wahrlich zu den Toten gezählt,  
ja, die Toten sind besser vor Gott als  
diese tragen, wertlosen Seelen.

persisch 82

O Meine Diener!

Die besten Menschen sind jene,  
die sich den Unterhalt durch ihren Beruf verdienen  
und ihn für sich und ihre Angehörigen verwenden,  
in der Liebe zu Gott, dem Herrn aller Welten.

Die mystische, wundersame Braut,  
zuvor hinter dem Schleier der Rede verborgen,  
ist nun durch Gottes Gnade und Seine göttliche Gunst offenbart,  
dem strahlenden Lichte gleich, das von des Geliebten Schönheit ausgeht.  
Ich bezeuge, o Freunde:  
Die Gunst ist erzeugt, der Sinn erfüllt, der Beweis erbracht, das Zeugnis  
abgelegt.  
Laßt nun sehen, was euer Mühen auf dem Pfade der Loslösung erbringt.  
So wurde die göttliche Gunst

euch und allen im Himmel und auf Erden in vollem Maße gewährt.

Aller Lobpreis sei Gott, dem Herrn aller Welten!

— DIE VERBORGENEN WORTE